

WIE WIRKEN SICH DIE VERSCHIEDENEN SÄULEN IM SYSTEM DER ALTERSSICHERUNG AUF DIE GESELLSCHAFTLICHE UNGLEICHHEIT AUS?

FNA-Jahrestagung 2025
Berlin, 30.01.2025

Dr. Florian Blank

Übersicht

1. Ausgangsüberlegungen: Übertragung und Transformation von Ungleichheit durch die Alterssicherung
2. Beispiele (OECD)
3. Fazit

Zugänge zu Ungleichheit in der Alterssicherung

1. Welche Form der Ungleichheit ist im Zusammenhang mit Alterssicherung gemeint?
 - Personen/-gruppen (Geschlechter, Generationen, Idealtypen), Einkommensquellen, Tätigkeiten, Einzelpersonen/Haushalte
 - Einkommen, Vermögen, Lebenserwartung, Dauer von Erwerbsarbeit, Beiträge, Renditen, Absicherung, empirische Beträge/Vorausberechnungen
 - Regeln/Institutionen/Outputs oder Outcomes? Gleichbehandlung oder Ergebnisgleichheit?
2. Gleichheit \neq Gerechtigkeit
3. Im Folgenden: Mechanismen der Behandlung von ungleichen Lebensläufen/Erwerbskarrieren im Alterssicherungssystem mit Fokus auf Alterseinkommen (und Einbezug in die Alterssicherung) \rightarrow potentielle Wirkungen

Grundüberlegung

1. Alterssicherungssysteme reflektieren (fast?) immer Erwerbsverläufe
 - Ungleichheit wird in das Alterssicherungssystem übertragen; diese Übertragung ist *ein* Auftrag von Alterssicherungssystemen (verstetigen von Einkommen/Konsum über den Lebenszyklus, Lohnersatz, Lebensstandardsicherung)
 - Ist Gleichheit Auftrag der Alterssicherung?
 2. Alterssicherungssysteme modifizieren vorherige Verteilung
 - durch explizite politische Umverteilung: sozialer Ausgleich
 - durch Entscheidungsspielräume/Marktmechanismen
 - durch Grenzziehungen, etwa durch Fokussierung auf Schutzbedürftige oder Unterscheidung von Statusgruppen
- } betrifft allgemein alle Säulen oder Schichten

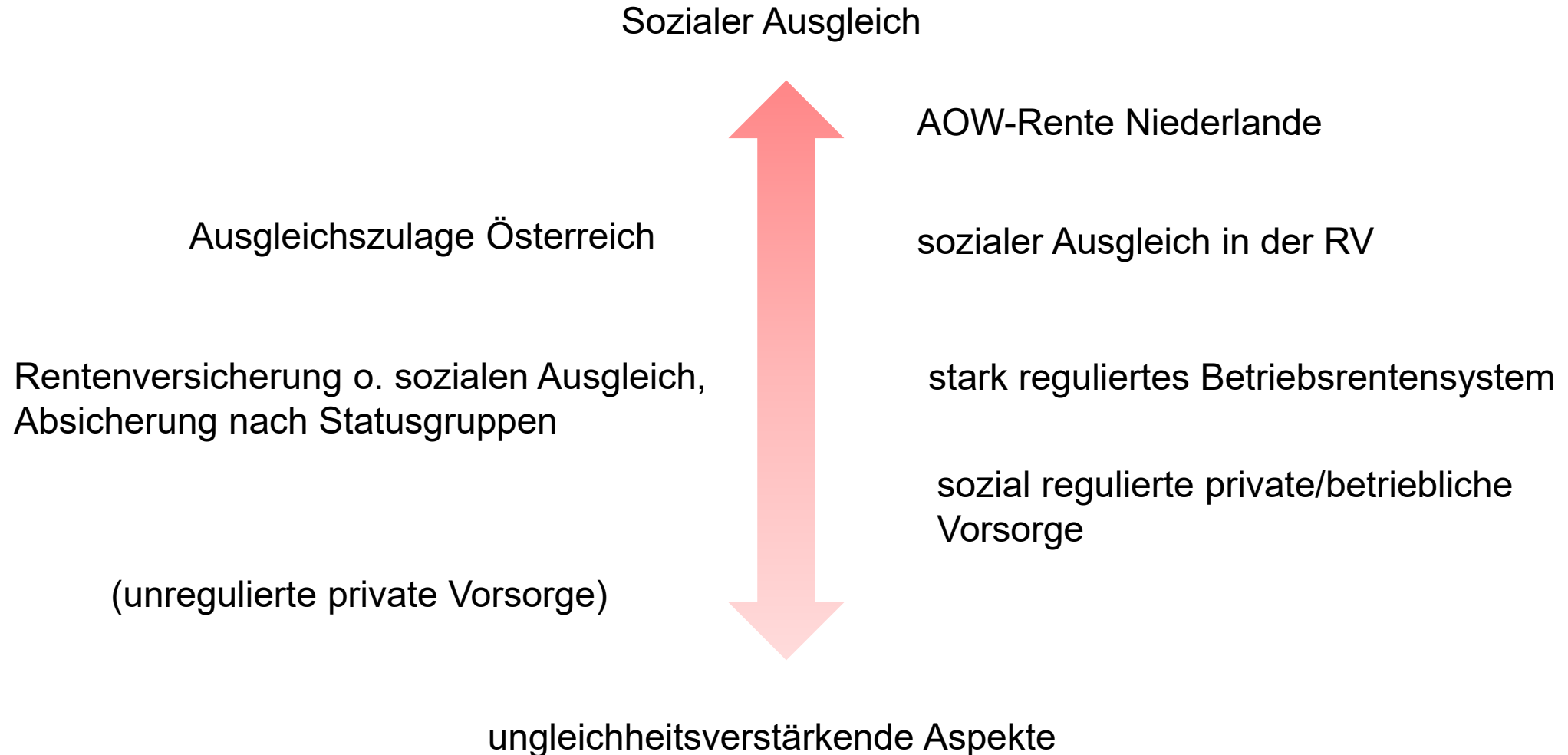
Modifikation von Ungleichheit durch das Alterssicherungssystem

1. Sozialer Ausgleich → von ungleichen Voraussetzungen zu gleicheren Ergebnissen
 - Mindestrenten/-einkommen
 - gezielte Annäherung von ungleichen Lebenslagen/Gleichsetzung von Vorleistungen durch Aufwertung
2. Entscheidungsspielräume und Grenzziehungen → Ungleichbehandlung bei vergleichbaren Voraussetzungen, Verstärkung von Ungleichheit
 - Freiwilligkeit und Wahlmöglichkeiten der beteiligten Akteure: Absicherung, Volumen, Konditionen, „Performanz“
 - Absicherung nach Status, Grenzziehungen: Versicherungspflicht- und Beitragsbemessungsgrenzen, Vorversicherungszeiten



Verlauf von idealtypischer Einheitsrente über bis voll privater Vorsorge?

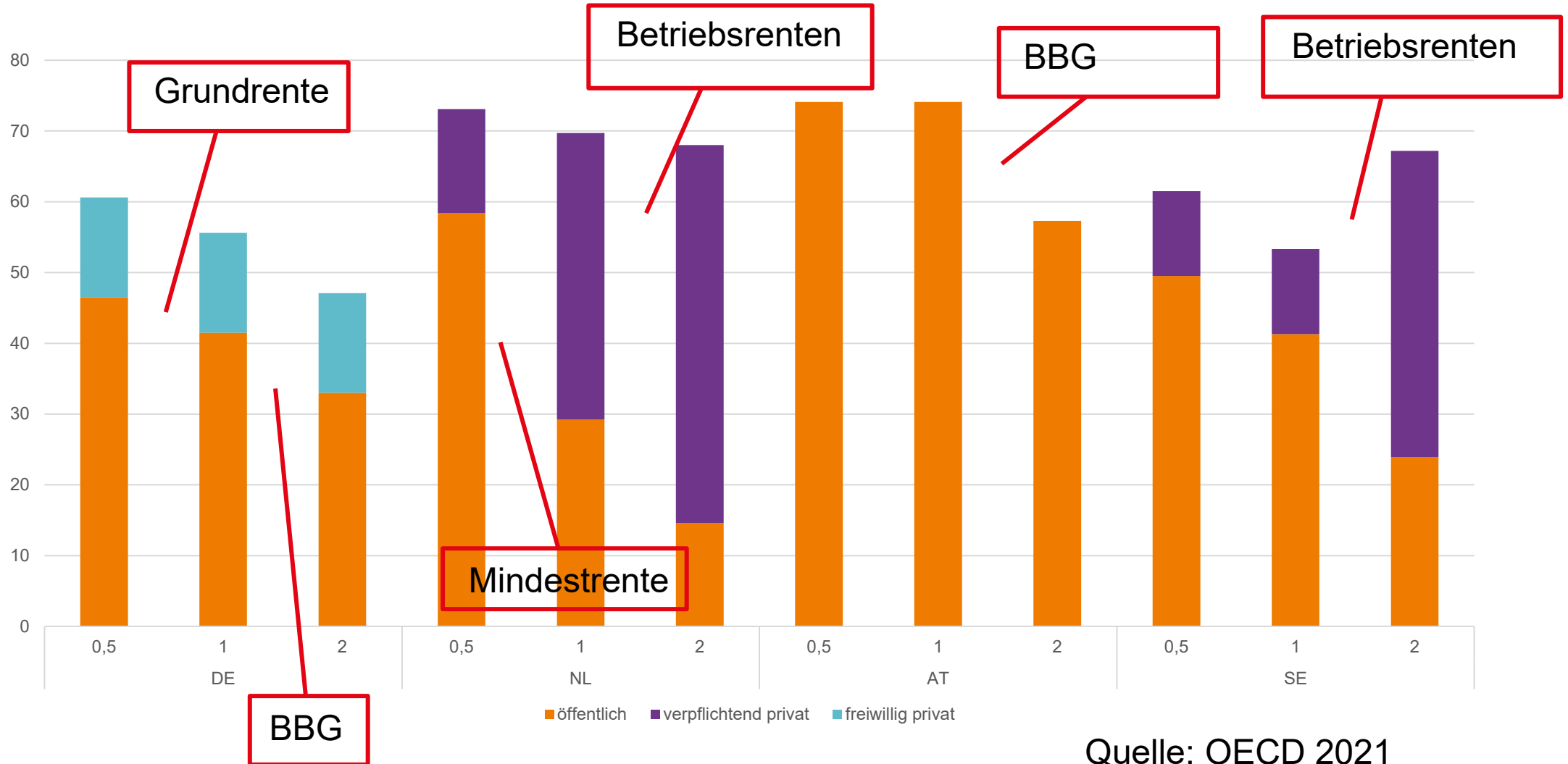
Einordnung von Elementen von Alterssicherungssystemen



Modifikation von Ungleichheit: Einkommen, Arbeitslosigkeit, Sorgearbeit

	Deutschland	Österreich	Schweden	Niederlande
Grundstruktur Alterssicherung	Mehrsäulenmodell: GRV + bAV/private Vorsorge <ul style="list-style-type: none"> • Sozialversicherung: BBG und Vorversicherungszeit • Beamte, Selbständige (teils) eigene Systeme • freiwillige Zusatzvorsorge 	öffentliche Sozialversicherung <ul style="list-style-type: none"> • BBG und Vorversicherungszeit • alte Beamte und wenige Selbständige außerhalb 	Mindestrente + öffentl. Sozialversicherung + verpflicht. Vorsorge + bAV <ul style="list-style-type: none"> • Dauer Anwesenheit im Lande • BBG • hohe Abdeckung Betriebsrenten 	Mindestrente + bAV <ul style="list-style-type: none"> • Dauer Anwesenheit im Lande • hohe Abdeckung Betriebsrenten
Behandlung von geringem Verdienst	GRV: Grundrente u.a., PV/bAV Zulagen/Förderbetrag	(Ausgleichszulage)	(Mindestrente)	(Mindestrente)
Behandlung von Arbeitslosigkeit	Beiträge vom ALG I	Ansprüche bei Bezug von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe	Ansprüche bei Sozialversicherungsleistungsbezug im öff. System	(Mindestrente)
Behandlung von Sorgearbeit	Leistungen bei Kindererziehung und Angehörigenpflege, PV: Zulagen	Leistungen bei Kindererziehung und Angehörigenpflege	Leistungen bei Kindererziehung im öff. System (+ bAV)	(Mindestrente)

Bruttoersatzraten bei unterschiedlichen Verdiensthöhen, Idealtypen lt. OECD, Berufseinsteiger



Quelle: OECD 2021

Wirkung von Arbeitslosigkeit, 5 Jahre vs. 5+10 Jahre, gegenüber Ersatzrate ohne Erwerbsunterbrechung, Pflichtsysteme



Quelle: OECD 2021

Wirkung von Kindererziehung, 5 vs. 10 Jahre Unterbrechung, gegenüber Ersatzrate ohne Erwerbsunterbrechung, Pflichtsys.



Quelle: OECD 2021

Was zeigen die Daten... und was nicht?

1. Verteilungswirkungen: Lohnersatz, Ausgleich/Mindestrenten und auch die möglichen Wirkungen betrieblicher Vorsorge (NL vs SE)
2. Grenzen der Systeme, Beitragsbemessungsgrenzen
3. Unterschiedliche Bearbeitungen von Abweichungen vom „Normalverlauf“ (bei verschiedenen Ausgangsniveaus!)
 - Mindestrenten effektiver bei Arbeitslosigkeit, Unterschiede bei Sozialversicherung
 - Bei Familienzeiten annähernd Äquivalenz verschiedener Lösungen?

Nicht gezeigt werden:

1. Die Verbreitung und Regulierung der zusätzlichen Vorsorge und das nach Status gegliederte System in Deutschland
2. Spuren älterer Systeme (AT, DE, SE)
3. Annahmen (ungleiche Dauer in den Erwerbskarrieren)

Fazit

1. Gesellschaftliche Ungleichheit wird durch Alterssicherungssysteme modifiziert und zwar in mehrfacher Hinsicht!
2. öffentliche und nicht-öffentliche Systeme bzw. unterschiedliche Säulen können in verschiedene Richtungen wirken – zentral für sozialen Ausgleich ist die öffentliche/kollektive Regulierung
 - Aber: auch öffentliche Systeme können Ungleichheit verstärken, nicht öffentliche Systeme können sozial gerahmt werden
3. Verschiedene Wege können zum selben Ergebnis führen, wenn spezielle Lebenslagen ins Zentrum rücken
 - gleiche Leistungen vs. Gleichsetzung von Vorleistungen
4. Bei allen Diskussionen um Ungleichheit: Das Ausgangsniveau beachten!
5. Unklar: Rolle der BBG

HERZLICHEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT

www.wsi.de